

Ein Porno für die Ohren

Catherine scheint auf dem besten Wege zu sein, eine glückliche, biedere amerikanische Karriere zu beschreiten. Sie selbst ist eine engagierte Filmstudentin, während ihr Freund Jack, mit dem sie zusammenlebt, im Wahlkampf-Team eines aufstrebenden Politikers einen vielversprechenden und loyalen Job macht. Doch Catherine ist sexuell völlig unterfordert. Ihr gelingt es nur selten, ihren attraktiven und gut gebauten Freund aus der Reserve zu locken. Dafür gibt sie sich vielmehr erotischen Tagträumen hin, in denen sie mit Jack gedanklich genau den Sex erlebt, den er ihr verwehrt. Doch beschränken sich diese Fantasien Catherine nicht nur auf ihren Freund, was schließlich den Lauf der Dinge befeuert, von denen Catherine soartig angezogen wird.

In ihren Vorlesungen sitzt Catherine in der ersten Reihe und heftet ihre Blicke an die Verformungen in der Hose ihres Dozenten. Dort begegnet ihr die gutaussehende Anna, die Catherine aus der zweiten Reihe im Hörsaal davon berichtet, welche perversen Spielchen sie regelmäßig mit ihrem gemeinsamen Dozenten treibt. Catherine ist schlagartig von Anna fasziniert, da sie exzessiv auslebt, was Catherine so schmerzlich vermisst. Anna nimmt Catherine unter ihre Fittiche und führt sie ein in die Clubs der Reichen, in denen es keine Tabus gibt. Catherine landet in der "Juliette Society" und kann dort ihre Fantasien und mehr ausleben. Doch hat es Catherine damit vielleicht schon zu weit getrieben? Spätestens als Anna spurlos verschwindet, dämmert es Catherine, dass sie in höchster Lebensgefahr schwebt.

Die 25-jährige Sasha Grey hat in ihrem bisherigen Dasein eine Unmenge an Dingen erlebt, die Normalsterbliche kaum in ein ganzes Leben packen können. In einem konservativen Umfeld aufgewachsen, brach Grey mit 17 Jahren aus, um die Welt des Porno-Business zu erobern. Innerhalb von fünf Jahren schwang sie sich in der dortigen Szene zu einer der erfolgreichsten Schauspielerinnen auf, kassierte nahezu alle wichtigen Preise und startete nebenbei ihre Schauspiel- und Modelkarriere. Doch nicht genug: Um in seriöseren Branchen erfolgreich sein zu können, beendete sie 2011 im Alter von 23 Jahren ihre Karriere als Porno-Darstellerin und versuchte sich im Musik-Geschäft und als Autorin. "Die Juliette Society" ist ihr erster Roman und ob des Erfolges ein mehr als verheißungsvoller Einstieg in die Schriftstellerei.

Das vorliegende Hörbuch enthält eine leicht gekürzte Lesung über knapp sieben Stunden und wird von Svantje Wascher intoniert. Die Schauspielerin hat bereits eine gewisse Erfahrung als Synchronsprecherin im Film, aber auch einigen Büchern lieh sie bereits ihre Stimme. Nicht von ungefähr hatte sie bis dato vor allem bei der Lesung erotischer Literatur wie den "Crossfire"-Büchern von Sylvia Day mitgewirkt. Svantje Wascher lässt mit ihrer leicht kratzigen Stimme die geschilderten Sex-Szenen in "Die Juliette Society" in neue Höhen treiben. Ihr gelingt es, die Fantasien von Männern wie Frauen stimmlich zu befeuern, was sie zu einer perfekten Besetzung für dieses Hörbuch macht.

Sasha Grey gibt in "Die Juliette Society" hier und da auch Einblicke in ihre Expertise als ehemalige Porno-Darstellerin. Wenn sie beispielsweise die Funktionsweise eines Drilldo erklärt, dann sollten sich verklemmte Hörer besser die Ohren zuhalten. Doch spannt sie in dem vorliegenden Roman den Bogen sehr weit. Neben eindeutig pornografischen Elementen wirkt sie an einigen Stellen durchaus philosophisch. Ganz im Sinne ihrer Protagonistin Catherine baut Grey darüber hinaus zahlreiche Exkurse über Highlights aus der Filmgeschichte in die Story mit ein und analysiert Klassiker wie Hitchcocks "Vertigo" oder "Belle de Jour" mit Catherine Deneuve.

Natürlich wird "Die Juliette Society" reißenden Absatz finden, da aktuell die Zeit reif ist für leicht pornographische Mainstream-Literatur. Nach dem riesigen Erfolg von E.L. James' "Shades of Grey" toppt die ehemalige Porno-Darstellerin Sasha Grey mit ihrem Romandebüt die Derbheit der darin enthaltenen Sexszenen unzweifelhaft. Selten dürfte ein Hörbuch in Random House Audio erschienen sein, in dem der F-Wort-Zähler in derart schwindelerregende Höhen geschossen ist. Die Verkaufszahlen werden in ähnlichen Etagen anzusiedeln sein, so dass man durchaus berechnete Hoffnungen auf weitere Werke aus der Feder Sasha Greys hegen darf.

